

Vorgestern, gestern, heute : 18. Der amerikanische Sonderbundskrieg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jefferson Davis (1808-1889), Präsident der Südstaaten. Jefferson Davis (1808-1889), Präsident der Südstaaten während des Bürgerkriegs.



Robert Edward Lee (1807-1870), Kommandant in chief der Armee der Südstaaten. Er ergriff sich nach der Niederlage vom 9. April bei Appomattox dem Tode. Robert Edward Lee (1807-1870), Kommandant in chief der Armee der Südstaaten. Er ergriff sich nach der Niederlage vom 9. April bei Appomattox dem Tode.

Der amerikanische Sonderbundkrieg

Artillerie
des Generals der Nordarmee Mac Clellan in Yorktown vor ihrer Vernichtung auf dem Feld. Im Hintergrund sind die Transportwagen zu sehen. Mac Clellan erlangte einen ersten Sieg bei Richmond am 11. Juli 1861.

Panorama der Artillerie des Generals Mac Clellan, Yorktown, 1861.

18 Aus der Artikelreihe: «Vorgestern, Gestern, Heute»

Im Jahre 1790, kurz nach Abschluss des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges, hatten die dreizehn Vereinigten Staaten von Nordamerika eine Bevölkerung von 4 Millionen Seelen, unter denen etwa 500 000 Neger-Sklaven waren. Die Einstellung zur Sklaverei war entweder eine patriarchalische oder eine christliche geistliche. 1793 geschah etwas, das eine vollständige Wandlung in der Einstellung der Sklaverei herbeiführen sollte. Eli Whitney erfand die Entkörnungsmaschine für Baumwolle. (Diese Maschine löste die Leistungsfähigkeit eines Sklaven bei der Entkörnung der Baumwolle auf das 160fache. Die Baumwollerzeugung wurde dadurch zu einem einträglichen Geschäft, denn erst die neue Maschine ermöglichte die Ausfuhr großer Mengen nach England.) So wurde die Baumwolle eine angelegte Quelle des Reichtums für die Sklavenerhalter des Südens, die sich rasch in eine aristokratische und streng autoritäre Klasse wandelten. Bald verschob sich das politische Schwergewicht merklich zugunsten des Südens und 1850 konnten die Sklavenerhalter das Bundesgesetz erzwängen, wonach Sklaverei in dem Gebiet eines Staates, in dem es keine Sklaverei gab, hinfällig, ausgenommen werden musste. Die feudalen Herren des Südens erwarteten die Südstaaten in ökonomischer Hinsicht in eine englische Kolonie zurück. Unterdessen bildete der moderne Norden von einem Triumph zum andern: Chicago entstand, New York blühte auf, die Landwirtschaft wurde mechanisiert, Gold ergoss sich aus Kalifornien über das Land, und bei den Aristokraten des Südens kam die Ahnung auf, dass die Tage ihrer Herrschaft, in ihrer Keuzzeit, gezählt seien. Die Zeit war gegen sie. Die Zahl der freien Staaten, die in den Staatenbund aufgenommen wurden, erhöhte sich rascher als die der Sklavestaaten. Die Frage, die sich infolge der grassierenden Auswanderung des Fluchtgenossen abspielte, eroberte die Agitation für die Abschaffung der Sklaverei zu einem ersten politischen Faktor. Die 12 Sklavestaaten begannen nun den Abfall von Staatenbund, in dem es bereits 19 freie Staaten gab, vorzubereiten.



Im Lager von Antietam zusammen mit dem General McClellan (rechts) und dem Generalkommandanten der Nordarmee. Nach Abschluss des Bürgerkrieges gründete Pickens ein von ihm benanntes Denkmal für Lincoln.

siert, Gold ergoss sich aus Kalifornien über das Land, und bei den Aristokraten des Südens kam die Ahnung auf, dass die Tage ihrer Herrschaft, in ihrer Keuzzeit, gezählt seien. Die Zeit war gegen sie. Die Zahl der freien Staaten, die in den Staatenbund aufgenommen wurden, erhöhte sich rascher als die der Sklavestaaten. Die Frage, die sich infolge der grassierenden Auswanderung des Fluchtgenossen abspielte, eroberte die Agitation für die Abschaffung der Sklaverei zu einem ersten politischen Faktor. Die 12 Sklavestaaten begannen nun den Abfall von Staatenbund, in dem es bereits 19 freie Staaten gab, vorzubereiten.



Die Eisenbrücke über den Potomac. Die Eisenbrücke über den Potomac. Die Eisenbrücke über den Potomac. Die Eisenbrücke über den Potomac.

Die Eisenbrücke über den Potomac

Die Eisenbrücke über den Potomac. Die Eisenbrücke über den Potomac. Die Eisenbrücke über den Potomac. Die Eisenbrücke über den Potomac.

Die Hinrichtung

Die Hinrichtung fand am 1. Juli 1861 statt. Die Hinrichtung fand am 1. Juli 1861 statt. Die Hinrichtung fand am 1. Juli 1861 statt. Die Hinrichtung fand am 1. Juli 1861 statt.

La guerre de Sécession: sonderbund américain

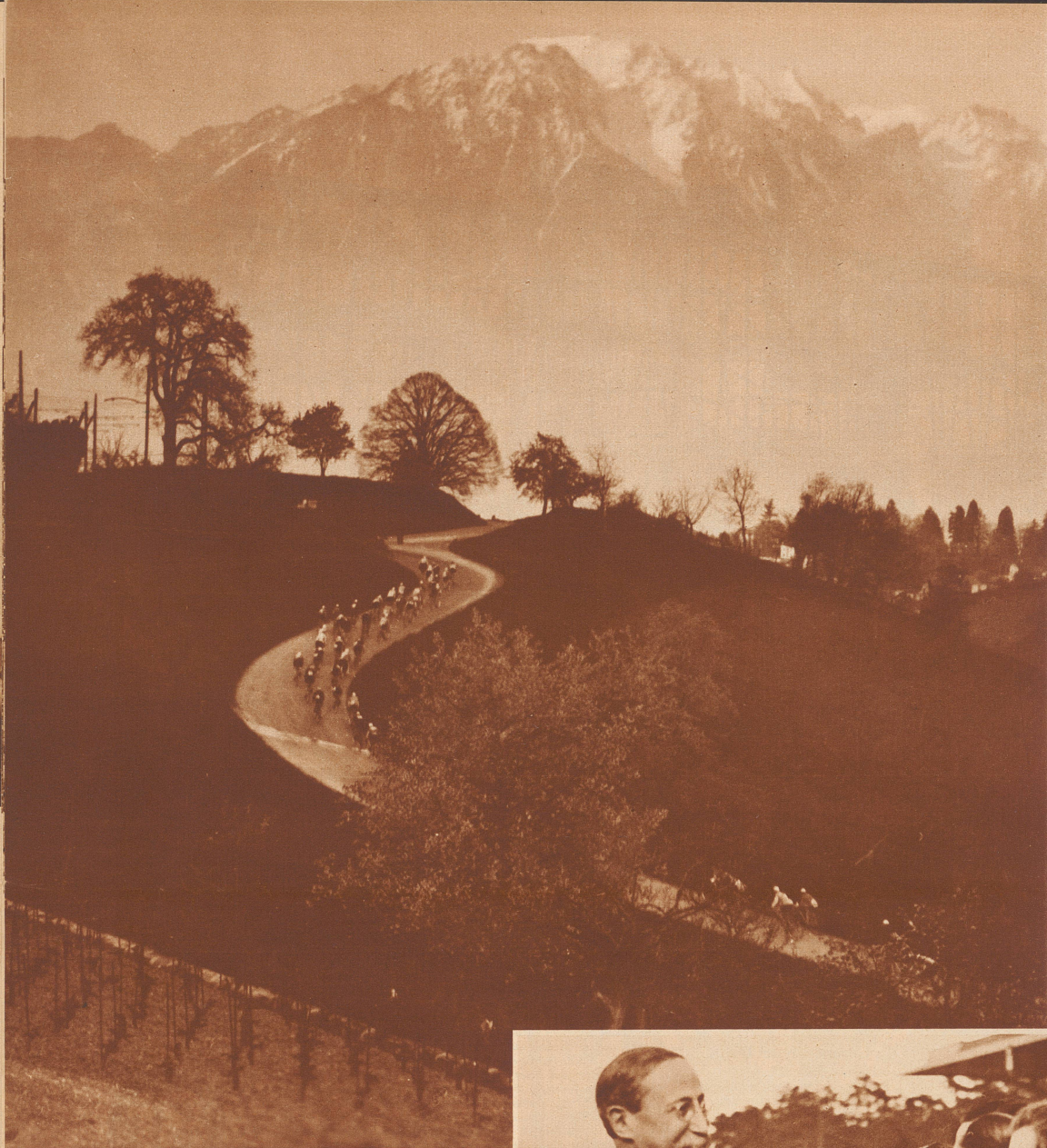
Un différend confessionnel détermina en Suisse la guerre de Sonderbund. Un différend confessionnel détermina en Suisse la guerre de Sonderbund. Un différend confessionnel détermina en Suisse la guerre de Sonderbund.

General Ulysses Grant

General Ulysses Grant in der Schlacht von Antietam. General Ulysses Grant in der Schlacht von Antietam. General Ulysses Grant in der Schlacht von Antietam.



General Ulysses Grant in der Schlacht von Antietam. General Ulysses Grant in der Schlacht von Antietam. General Ulysses Grant in der Schlacht von Antietam.



Um den großen Condor-Preis

65 Fahrer bestritten dieses Amateurrennen, das von Lausanne über Blonay—Romont—Moudon und abermals Lausanne nach Genf führte. Etwa 190 Kilometer im ganzen. Albert Knutti aus Sirmach ging in Genf als Erster durchs Ziel, nach fünf Stunden weniger 23 Sekunden. Bild: Das Feld bei Blonay. Im Hintergrund jenseits des Genfersees leuchtet der Schnee auf den Gipfeln der Cornettes.

65 coureurs ont disputé le grand prix Condor. Cette course qui, de Lausanne par Blonay, Romont, Moudon, Lausanne, se termine à Genève, couvre environ 190 km. Albert Knutti, en 5 heures moins 23 secondes, remportait la victoire. Notre photographie montre un « passage » des coureurs près de Blonay. A l'arrière-plan, les Cornettes de Bise.

Photo Wassermann



George Lansbury

der bekannte englische sozialistische Parlamentarier, ist nach seinem Besuch bei Hitler wieder in die Heimat zurückgekehrt.

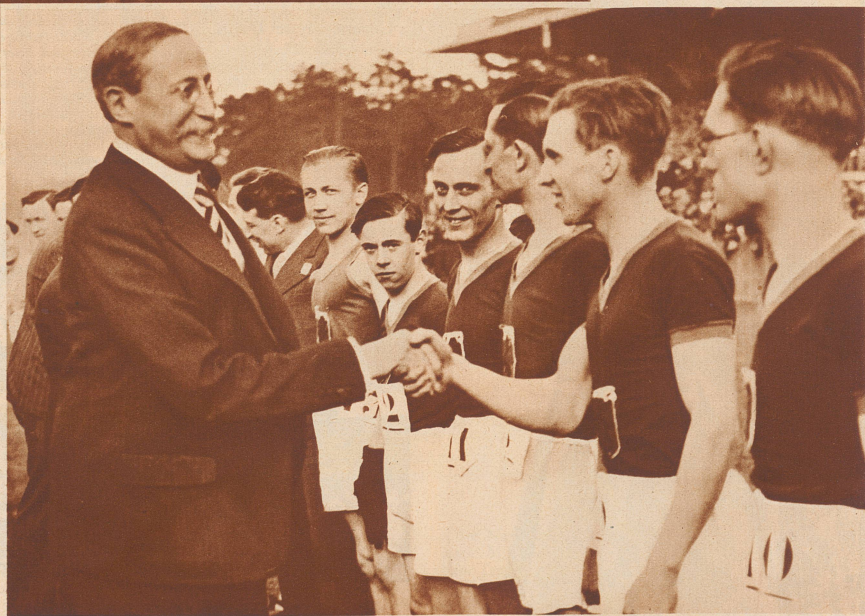
Georges Lansbury, le grand leader socialiste anglais vient de rendre visite à Hitler.



Der Mann, der Mr. Deeds in die Stadt gehen ließ

Selten noch hat ein Film so einmütige und begeisterte Anerkennung der verschiedensten Publikumsschichten gefunden wie «Mr. Deeds geht in die Stadt». Frank Capra, der Regisseur dieses Filmes, ein Sizilianer, erhielt denn auch für dieses Werk von der amerikanischen Filmakademie den ersten Preis für die beste Regieleistung des Jahres.

Frank Capra, un Sicilien, a reçu le grand prix de l'Académie américaine du film pour la meilleure régie de l'année: «Mr Deeds se rend en ville».



Der populäre Präsident

Ministerpräsident Léon Blum begrüßt die belgische Mannschaft bei einem von der Zeitung «Le Populaire» organisierten Geländewettlauf Frankreich-Belgien im Hippodrom von Vincennes.

Le président du Conseil M. Léon Blum serre la main des équipiers belges venus disputer un cross-country sur l'hippodrome de Vincennes.

Klientschaft zu beweisen, schloß aber dann seine Rede, unvermittelt pathetisch werdend, ungefähr folgendermaßen ab:

«Ich glaube erwiesen zu haben, daß meine Klientschaft des Deliktes, das ihr zur Last gelegt wird, nicht schuldig erklärt werden kann. Allein, die Fabrikation von Lebensmitteln und der Vertrieb davon ist eine Vertrauenssache, die aus Rücksichten höherer Sittlichkeit in unserm Volke nicht erschütter werden darf. Gerade eine so bekannte Firma, wie die, die ich hier zu vertreten die Ehre habe, mußte sich bewußt sein, daß es für sie nie und nimmer genügt, die Gesetzesübertretung als solche zu vermeiden, sondern daß sie auch neben ihrer Ehrenhaftigkeit deren restlosen Schein überzeugend und unzweifelbar zu wahren hat. Je nun, — ich bedauere gestehen zu müssen, daß sie das nicht in der, ihrer kaufmännischen Bedeutung entsprechenden oder genügenden Weise getan hat. Sie hat, durch bei einem Privatmann meinetwegen entschuldbare, bei einem solchen Geschäft aber unstatthafte Fahrlässigkeit das Vertrauen, auf das Volk und Kaufmannschaft angewiesen sind, gefährdet. Ich beantrage Ihnen also, meine Klientschaft sei aus diesem Grunde zu einer Buße von 500 Franken, des warnenden Beispiels halber, zu verfallen.»

Welches geschah. — Die Firma, für die der Bußbetrag angesichts des drohenden Verlustes eine Kleinigkeit bedeutete, unterzog sich dem Urteil einsichtig und einspruchslos. Der Staatsanwalt appellierte nicht und Ritschard galt fortan als der rechtschaffenste Fürsprecher des Kantons Bern.

Der amerikanische Sonderbundskrieg

Fortsetzung und Schluß von Seiten 550/551

Die Sympathien Europas und vor allem Englands standen auf Seiten der Sklavenstaaten. Die Gründe dieser Stellungnahme waren teilweise wirtschaftlicher, teilweise politischer Natur. Die maßgebende englische Presse, und namentlich das damals sehr einflußreiche Witzblatt «Punch» ermunterte England zur Intervention zugunsten der Sklavenstaaten.

Die abgefallenen Staaten bildeten unter dem Namen «Confederate States» einen neuen Staatenbund, zu dessen Präsidenten Jefferson Davis gewählt wurde. In Washington war Lincoln noch nicht im Amte, und die Kriegsvorbereitungen des Südens wurden im Norden mit Ruhe oder gar mit Apathie verfolgt.

Der Norden war nicht kriegerisch gesinnt und führende Staatsmänner vertraten den Standpunkt, daß man die «verirrten Schwestern» ihren eigenen Weg gehen lassen solle.

Der Bürgerkrieg begann mit der Beschießung einer Festung der Zentralregierung. Die Festung ergab sich binnen 36 Stunden. Lincoln, der nunmehr bereits im Amte war, rief das Volk auf, Freiwillige zu stellen. Die Zahl

der Freiwilligen übertraf um das Dreifache das Kontingent, das Lincoln haben wollte. Obwohl die Küste der Südstaaten fast 5000 km lang war, entschloß sich Präsident Lincoln am 19. April 1861, die Blockade der Südküste zu proklamieren. Frankreich und Großbritannien proklamierten hierauf ihre Neutralität und gaben auf diese Weise den rebellierenden Südstaaten ein gewisses Maß der diplomatischen Anerkennung.

Die ersten ernstlichen militärischen Aktionen brachten der Zentralregierung schwere Niederlagen.

Die Erfolge der Sklavenstaaten und die schwierige außenpolitische Lage zwangen Lincoln, die moralischen und materiellen Kräfte des Bundesstaates straffer zu organisieren. Anfang 1862 wurde Papiergeld gedruckt und zum gesetzlichen Zahlungsmittel dekretiert. Mitte desselben Jahres wurde die Sklaverei an verschiedenen Gebieten des Bundesstaates abgeschafft und die ersten Schritte unternommen, um die Sklavenbefreiung durchzuführen. Lincoln selber wollte die Frage der Sklavenbefreiung nur als propagandistisches Mittel oder aber als Druckmittel verwenden. Am 17. September 1862 errichtete er ein

Daheim — im Geschäft auf der Reise

immer und überall erleichtert Ihnen die

PATRIA



Portable die Erledigung Ihrer Korrespondenzen. Klein im Format, leicht im Gewicht, niedrig im Preis, dazu

Schweizer Präzisionsarbeit! Preis Fr. 215.—, komplett mit Kofferchen • Wenden Sie sich bitte unverbindlich an

J. Hufschmid, Rennweg 31, Zürich 1
Spezialwerkstätte für Schreibmaschinen • Tel. 32.582

INSERATE

in der «Zürcher Illustrierten» bringen immer guten Erfolg

Auskünfte BICHET & CIE

FÜR HANDEL UND PRIVAT

Vormals André Diguët & Cie.
Gegründet 1895 • Vertretungen auf der ganzen Welt

BASEL Falknerstraße 4
BERN Bubenberglplatz 8
GENÈVE Rue Cécile 13
LAUSANNE Petit-Chêne 32
ZÜRICH Börsenstraße 18

Seine Ruh'

ist hin, sein Schlaf gestört durch den ewigen Krach im Haus. Warum benützt er aber auch nicht OHROPAX-Geräuschschützer? Plastisch formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Schachtel mit 6 Paar nur Fr. 2.50. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Die neue **HELVETIA** bietet wichtige Vorteile
Prospekt Nr. 6 verlangen
bei der Schweiz. Nähmaschinen-Fabrik HELVETIA, Luzern

Copyright



Vollmilch und Rahm aus der Greyerz

Ultimatum an die Südstaaten, den Krieg aufzugeben, widrigenfalls die Sklaven befreit werden würden. Da das Ultimatum keinen Erfolg hatte, wurde am 1. Januar 1863 die Emanzipation der Sklaven proklamiert.

Bis zum Sommer 1863 ging der Krieg ohne entscheidende Wendung vor sich. Erst im Juli 1863 begannen die Früchte der höheren wirtschaftlichen Kultur des Nordens heranzureifen. Die industrielle Ausrüstung des Nordens machte es möglich, eine gewaltige Armee mit modernen Waffen und mit Munition zu versehen. Die Flotte, die noch 1861 aus zwei kampffähigen Kriegsschiffen bestand, war nunmehr in der Lage, die Südküste wirklich zu blockieren. Die Ausfuhr der Baumwolle aus den Südstaaten hörte vollständig auf und damit verloren die Konföderierten ihre finanzielle Basis.

Den ersten Siegen von Vicksburg und Gettysburg folgte eine Reihe anderer, noch wichtigerer Siege und während den folgenden zwei Jahren wurde der Krieg nur noch auf dem Gebiet der Südstaaten geführt, bis schließlich der Oberbefehlshaber der Südstaaten, Robert E. Lee, sich am 9. April dem General Grant ergab.

Als der Sieg in Sicht war, erwachte in Lincoln der gemäßigte konservative Politiker. Er setzte einen seiner besten Generäle ab, weil er in seinem Kommandokreis die Sklaven voreilig und ohne Abfindung ihrer früheren Herren befreit hatte, er legte dem Kabinett ein Gesetz vor, in dem vorgesehen war, daß sofort nach Abschluß der Kriegsverhandlungen dem Süden eine Wiederaufbauleihe von 400 Millionen Dollar gewährt werden sollte und nach der Kapitulation des Generals Lee sprach er

sich über die Sklavenemanzipation einschränkend aus. Die Rede hörte der Schauspieler John Wilkes Booth an. Er war ein fanatischer Anhänger des Südens. Er flüsterte seinem Begleiter zu: «Das ist seine letzte Rede.»

Am Karfreitag 1865 erschoss Booth den Präsidenten Lincoln, während dieser aus seiner Ehrenloge in Fords Theater in Washington sich nach vorne beugte, um besser sehen und hören zu können.

Mit Lincoln war die Versöhnungspolitik zu Ende. Sein Nachfolger, Präsident Johnson, gehörte zu den radikalen Gegnern des Südens. Wie erobertes Gebiet wurde dieser Teil der Union behandelt. Hilfe oder gar Rettung war von nirgends zu erwarten. Der einzige, der auch dem Besiegten beizustehen gewillt und fähig gewesen wäre, Abraham Lincoln, war nicht mehr da.

Neurasthenie

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schrumpfen der besten Kräfte. Wie ist Oefelbe vom Standpunkte des Spezialarzte ohne meritorische Gemalmitel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für Jung und alt, für Gefund und schon erkrankte, illustriert, neubearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gesen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Dr. med. Hausoherr, Verlag Sileana, Heriau 472



Warum sich quälen lassen

EIN WITTERUNGSUMSCHLAG steht bevor. Das drückt Sie physisch und seelisch nieder. Sorent braucht es nicht zu kommen. Besorgen Sie sich heute noch eine Packung der antiseptischen, schmerzstillenden Scholl's Zino-pads und legen Sie sofort ein Pflaster auf. Nach einigen Tagen lassen sich Ihre Hühneraugen mühelos entfernen. **Regen - kein nasses Schuhlein**

Wenn Ihre neuen Schuhe Ihre Füße wund und empfindlich machen, dann legen Sie sofort ein Scholl's Zino-Pad auf und Druck und Reibung werden beseitigt.

Zur Beseitigung von Hornhaut

Schwächen, Hühneraugen zwischen den Zehen und zur Linderung von Ballen-Schmerzen, besondere Fuß- und Fußballen-Packung Fr. 1.50.

In allen Apotheken, Drogerien und bei Scholl-Vertriebern erhältlich.

Scholl's Zino-pads

Sommerquasseln

verschwinden sicher und dauernd durch **RIVASAN**

Sommersprossencrème

Wir sprechen aus Erfahrung! Machen Sie einen Versuch!

Preis p. Topf Fr. 4.-

Rivasan Apotheke z. K. Kreuz, Ofen 20

Dass ich verquassen konnte -

bei Pickeln nimmt man doch **ABSZESSIN**

CIGETS

JEDER ART

GEBR. ERNI & CO

Letzte Z. Mai

Zwischenziehung

Schlussziehung am 19. Juli

Bestellen Sie vor dem 6. Mai und gewinnen Sie zweimal: Am 8. Mai werden weit über hundert Treffer für viele tausend Franken verlost; aber am 19. Juli dann die volle berühmte Pro Rätia Trefferliste (Oft nachgeahmt, doch nie erreicht)

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| 200 à Fr. 1000 | 10 à Fr. 5000 |
| 10 à Fr. 10000 | 200 à Fr. 500 |
| 1 à Fr. 15000 | 250 à Fr. 200 |
| 1 à Fr. 25000 | 1500 à Fr. 100 |
| 1 à Fr. 50000 | 28000 à Fr. 20 |
| 2erste à Fr. 100000 | |

Alle bis 5. Mai verkauften Lose nehmen an beiden Ziehungen teil. Preis einer geschlossenen, oder auf Wunsch auch einer gemischten Serie, mit Endzahlen 0-9 und einem sichern Treffer, Fr. 100.-

Preis Fr. 10.-, Einzahlung zuzüglich 40 Rp., für Zustellporto auf Postcheck X 4444 Chur. Auch erhältlich bei den Banken in Graubünden, Obwalden, Solothurn, Schwyz, Uri und Wallis und gegen Nachfrage beim Lotteriebureau Pro Rätia, Chur.



bietet mehr Treffer in mittlerer Lage als irgend eine andere Lotterie

Der Verkauf und Versand der Lose ist nur in und nach den Kantonen Graubünden, Freiburg, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri und Wallis gestattet.

Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederrurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Zürcher Brunnen

Zürich ist Großstadt geworden und freut sich dieser Tatsache, ist stolz auf seine modernen Bauten und Anlagen; die Altstadt mit ihren engen, gepflasterten Gassen und stillen Winkeln scheint vergessen zu sein. Mit nichten, denn Paul Meintel hat in seinem Buch über Zürcher Brunnen die Romantik der alten Stadt neu erstehen lassen. Ein Buch, das nicht nur dem Kunsthistoriker, sondern jedem Freund der Lokalgeschichte manngfache Anregung und Belehrung bietet

Halbleinen Fr. 1.50

In jeder guten Buchhandlung zu haben

Morgarten-Verlag AG., Zürich

Angehörigen und Freunden im Ausland

ist die «Zürcher Illustrierte» jede Woche ein neuer Gruß aus der Heimat. Bitte, machen Sie ihnen diese Freude.

Auslands-Abonnementspreise:

Jährlich Fr. 16.70, bzw. Fr. 19.80, halbjährl. Fr. 8.65, bzw. Fr. 10.20, vierteljährl. Fr. 4.50, bzw. Fr. 5.25.